

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 59: Flocke und Tiger

"Ob die beim Absturz auf den Pfoten landen würden? Naja...raus finden will ich es nicht!", fragte Goten und flog langsam voran. "Ich glaub mal nicht!"

Die Beiden hielten sich tapfer, doch Katze B hatte ziemliches Muffe sausen und ließ dies Trunks spüren, indem sie ihre Krallen in seine Arme rammte.

"Au das tut weh!", rief er auf und änderte die Tragposition, damit sie leicht auf den Rücken lag und ihre Krallen nicht mehr benutzen konnte. "Keine Angst, ich lass dich nicht fallen!"

Katze A tat es ihrer Freundin gleich und jagte ihre Krallen dann auch in Gotens Fleisch. "Au, au.." Tapfer ließ er es über sich ergehen. Schlimmer als das am Teich konnte es nicht sein.

"Ist ja schon gut! Passiert schon nichts." Doch die Klauen lockerten sich nicht.

Minuten vergingen und irgendwann waren sie endlich im Wald angekommen und landeten auf einer kleinen Lichtung.

Sofort ließen sie sie runter und stellten die Tüte ab. "Man hat die Krallen!" Kurz beugte er sich runter, um sie zu streicheln, bevor er dann wieder etwas von Trunks und den Katzen wick. "Von mir aus können wir weiter machen!" Trunks nickte und ging dieses Mal in Position. "Jetzt fängst du aber an!"

"Ja wenn du möchtest." Er ging für einen Augenblick in Position, stieß sich aber sofort wieder ab und schnellte auf Trunks frontal zu. Der Anfang war der selbe, nur andersrum.

Trunks wick mit Leichtigkeit aus und trat nach Goten, was er natürlich vorausgesehen hatte. Mit einem Luftsprung wick er aus und verwandelte sich in einen Super-Sayajin. Trunks folgte dem, es sollte ja fair bleiben.

Kaum hatte er goldene Haare, schon schnellte er auf Goten zu und schenkte ihm viele Tritte und Schläge. Goten sprang jedoch einfach in einer halben Drehung über sein Kopf und trat zu, noch bevor er landete. Trunks drehte sich ruckartig um und zog seinen Arm nach oben, der den Tritt standhaft abblocken ließ.

Dann zog er sein linkes Bein nach. Goten ließ sich fallen, stützte sich auf die Hände ab und trat mit beiden Beinen zu. Er wollte Trunks die Füße wegtreten so dass er ins Fallen kam, doch im letzten Moment sprang der Achtzehnjährige in die Luft und verblieb dort. Sie schenken sich nichts, doch keiner hatte bisher einen Treffer gelandet.

Trunks streckte die Arme aus und zielte mit den Handflächen auf seinen Freund. Dann schoss er mehrere Mini-Ki-Bälle auf ihn, die er größtenteils ausweichen konnte. Als Goten merkte, dass er das Feuer einstellte, sprang er weg um eine größere Distanz zu schaffen und legte seine Hände mit Abstand über einander.

"Kaaaa..meeeeeee...haaaaa...meeeeeee..." Die Kugel in Gotens Händen wurde immer heller und größer und Trunks grinste als er das sah und flog direkt auf ihn zu. "HAAA!!!" Im letzten Moment wich er dem zerstörerischen Strahl aus und tauchte direkt hinter seinem Freund wieder auf. Goten machte einen Seitenschritt und trat mit voller Wucht Richtung Trunks. Er grinste die ganze Zeit beim Kampf. Er fand es gut wieder zu trainieren.

Spaß hatte er auf jeden Fall dabei und die Langeweile war mit einem Schlag verschwunden. Trunks ging es ähnlich. Der Kampf würde sich sicher noch einiges hinziehen. Katze A beobachtete immer noch mit großen Augen das Geschehen. Dass sie nicht weg gerannt war, grenzte an ein Wunder. Katze B hingegen fühlte sich sogar eher gelangweilt und jagte einem Schmetterling hinterher.

Schnell griff Trunks nach Gotens Bein und hielt es fest. Mit einem Ruck zog er dran und holte Goten so zu sich um ihn direkt einen Faustschlag zu verpassen und dieses Mal, landete er!

Trunks ließ im gleichen Moment los und Goten flog ein paar Meter weg, doch dann konnte er sich in der Luft fangen und schwebte still vor sich her. Mit einem Arm wischte er sich Blut vom Mundwinkel weg.

"Das kriegst du wieder!" Sein Lächeln war dadurch nicht gebrochen. Schnell flog er wieder auf ihn zu und holte mit dem rechten Arm aus, doch sollte dies nur eine Finte sein. Im letzten Moment hielt er den Schlag auf und trat dann.

Trunks bemerkte die Finte noch, konnte aber nicht mehr ausweichen und wurde in die Seite getroffen. Auch er flog ein Stück, fing sich aber recht schnell wieder. "Du hast dein Wort gehalten!" "Ich halte mein Wort immer!" Wieder attackierte er Trunks. Er gab sich viel Mühe und steckte nun fast all seine Kraft hinein. Der Kampf ging ewig. Stunden trainierten die beiden Jungs und vergaßen sogar die Zeit.

Doch dann, als Trunks einen Schlag abblockte, sah er im Augenwinkel wie Katze A in Ruhe da lag, doch von Katze B, fehlte jegliche Spur. "Hey, die eine Ka-" Durch die Ablenkung wurde er von einem Schlag getroffen. Die Wucht warf ihn nach hinten und kurz bevor er auf den Boden auf kam, gewann er die Kontrolle über sein Fluidum wieder und kam zum stehen.

"Sorry, was wolltest du sagen?", sagte Goten und flog langsam auf ihn zu. "Die andre Katze is' weg!" Er landete und stellte sich wieder normal hin, um sie zu suchen. Doch im Sichtfeld schien sie nicht mehr zu sein. Auch Goten landete. "Ja hast recht!" Auch seine Augen durchsuchten flüchtig die Umgebung. Nur doof dass man bei all den Bäumen und den Dickicht nicht so einfach ein Tier finden konnte. Katze A hatte es nun auch mitbekommen und stand auf, schnupperte in die Luft.

Kurz darauf ging sie in eine Richtung los. "Sie geht wohl auch schon suchen. Komm, gehen wir ihr nach!", schlug Goten vor und folgte zusammen mit Trunks der Katze nachdem sie sich wieder zurückverwandelt hatten.

"Wo sie wohl hin ist? Hier kann es gefährlich sein! Hier laufen wirklich große Katzen rum!" "Ja hast recht, wir sollten sie schnell finden! Das ist kein guter Ort für die Beiden." Sie liefen direkt in den Wald hinein. Der Boden war nicht einfach zum Laufen. Überall lag Moos, Geäst, kleine Büsche, Farne oder sonstiges Waldzeug herum.

Außerdem stand fast Baum neben Baum. "Ja, scheiße, dass sie keine Aura hat! Das würde schneller gehen." Die Katze wurde immer schneller und schien eine Fährte aufgenommen zu haben. Goten und Trunks hoben ihr Tempo so weit an wie es die Katze zuließ. "Ja leider!"

Sie schlugen sich weiter durchs Dickicht und dann konnten sie etwas von Weitem erkennen. Außerdem wurde der Boden etwas flacher und begehbarer. "Hat sie sie

gefunden?" "Ich weiß nicht, scheint wohl so!" Katze A blieb stehen und schaute wie gebannt nach vorne. Die Jungs taten es ihr gleich und bekamen einen leichten Schock. Katze B kam mit einem immensen Tempo angestürmt, gefolgt von einem riesigen Bären!

Katze A machte sofort kehrt Marsch und wie von einer Biene gestochen rannte sie an Trunks und Goten vorbei. Die zuletzt Genannten starrten erst einmal nur nach vorne, Richtung wütenden Bären. "Ohoh! Wir sollten schleunigst weg!!", schlug Trunks vor und schnappte sich mit einem Griff Katze B um sich kurz danach ebenfalls aus den Staub zu machen, dieses Mal fliegend.

Es war wirklich ein riesen Tier und stellte selbst einen Grizzly in den Schatten.

"Das is' ein Vieh!", rief Goten und musste vor Überraschung leicht grinsen. Als der Bär sich allerdings auf seine Hinterbeine stellte, rannte Goten kurz Katze A hinterher. "Hey, warte!" Er holte sie ein und nahm sie auf den Arm, dann flog er sofort gen Himmel und schaute von dort aus nach unten auf den brüllenden Teppichvorleger.

Trunks schwebte neben ihn. Er hielt die braune Katze in den Armen, die wieder einmal ihre Krallen an ihn testete, doch er hielt es stand. Die Kleine stand völlig unter Schock. Ihr Herz klopfte in einem sehr schnellen Tempo.

"Das war knapp!" Zusammen mit Goten und den Katzen, flog er ein Stück von dem Bären weg, um dort wieder zu landen. "Du solltest nicht nochmal abhauen!" Goten ließ auch seine Katze laufen, welche sofort zur anderen rannte um sich zu vergewissern, dass es ihr gut ging.

Schweigend rieb der Sechzehnjährige sich kurz über die kleinen Kratzer auf seinen Arm. "Wehe ihr Beiden macht sowas nochmal!" Erleichtert setzte er sich hin.

Trunks schenkte dem Verhalten ein Grinsen und setzte sich auch auf seine Vier Buchstaben. "Jetzt' fangen die Beiden auch schon an uns auf Trab zu halten!" "Jap.....also Training wohl verschoben!" "Ja.." Der junge Briefs ließ sich nach hinten fallen und schaute tief ein- und ausatmend in den Himmel.

Goten begutachtete ihn erst eine Weile und lud seine Batterien auf, bevor er die Stille wieder brach. "Ich glaub, ich geh Heim. Dann ist meine Mam froh und kann nicht meckern. Viel passiert heute ja sicher nicht mehr, oder was meinst du?" "Ja, schon. Und wenn doch?" Trunks schaute ein weiteres Mal auf die Uhr seines Handys.

"Es ist fünf Uhr.. Ich denk mal wenn du einmal zu Hause bist lässt deine Mam dich nich' mehr gehen, falls die Beiden doch noch auftauchen, oder?" "Hm.." Goten wendete seinen Blick ab und überlegte kurz.

"Meinst du wirklich? Kann sein..ich weiß ja nicht, was in ihr vorgeht! Aber meinst du nicht, deine Mam freut sich mal, wenn du früh da bist?" Auch er legte sich nach hinten und sah den paar Wolken beim Ziehen zu. "Ja schon. Wir können auch nach Hause wenn du magst, aber wenn die Beiden doch plötzlich auftauchen und wir dürfen nicht mehr raus, is' auch blöd. Und raus schleichen kann ich mich auch nich', wenn sie das mitbekommt bin ich tot! Dann müsstest höchstens du dich allein um die Beiden kümmern! Oder wir lassen sie einfach und dann richten sie wer weiß was an."

Goten hörte aufmerksam zu. "Hm, stimmt auch wieder." Er seufzte. "Wobei, ich glaube die machen heute nichts mehr! Ich kann auch immer noch nicht ihre Auren spüren! Warten wir halt noch, ein paar Stunden." "Kann sein, komisch is' das schon. Aber in Ordnung!"

Der Schwarzhaarige streckte sich und drehte sich danach auf die Seite zu Katze A. "Komm her kleines!" Beinahe schon wie ein Hund reagierte die Gerufene und tapste auf Goten zu. "Na du Süße?" Er lächelte die Katze an und streichelte sie hinterm Ohr. Er mochte sie inzwischen so sehr, dass er sie insgeheim nicht mehr her geben wollte.

Doch Trunks sollte das noch nicht wissen. Er fand die Idee und sein Verhalten sowieso schon komisch, da wollte er bei seinem Kumpel nicht auch noch so wirken.

Katze A legte den Kopf schief, machte die Kulleraugen halb zu und schnurrte was das Zeug hielt, als Goten sie nun am Kinn streichelte. "Ja das magst du, ne?"

Trunks drehte sich derweil auf den Bauch und fuhr mit der Handfläche über das Gras. Dabei schaute er zur braunen Katze und wartete ab, ob sie davon angelockt wurde oder nicht. Doch es klappte. Erst bewegte sich ihr Schweif neugierig umher. Dann wurden ihre Augen immer größer, welche die Hand verfolgten. Einige Augenblicke später ging sie mit ihrem Oberkörper in gebeugte Haltung über. Ein kurzes Wackeln mit dem Hinterteil und ein Abstoßen mit den Hinterläufen und sie saß auf Trunks' Hand um spielend an einen Finger zu knabbern.

Er zog die Hand weg und schaute zur Seite. Trunks entdeckte einen langen Grashalm mit einem buschigen Ende. Er pflückte es und wedelte damit dann vor der Katze herum. "Trunks, wir wollten ihnen Namen geben! Oder doch nicht mehr?" Katze B beäugte den Halm interessiert und keine zwei Sekunden später schnellten ihre Vorderpfoten nach vorne und klatschen zusammen, als wenn sie das buschige Ende greifen wollte. Trunks lachte daraufhin, wendete sich dann aber der Frage zu.

"Ach, jetzt auf einmal?" Er schaute weiter auf 'seine' Katze und wackelte weiter. "Fällt dir denn was ein?", fragte er nebenbei und Goten sah das weiße Knäuel an, als würde er auf eine Meinung von ihr warten. "Ja, du willst auch einen Namen!" Sein Blick richtete sich wieder Trunks zu. "Hm..ich weiß nicht. Ich hab's nicht so mit Namen. Merkt man doch bei meiner Familie!", spaßte er. Trunks lachte wieder kurz. Allerdings wusste er nicht ob wegen Gotens Aussage oder der 'anmutigen' Fangversuche der Katze. "Ja stimmt." Nach ein paar Versuchen hatte sie es dann doch geschafft und kaute auf den Halm herum.

"Hey, loslassen!" Er zog an den Halm und konnte ihn befreien, dann hielt er ihn in die Luft und wackelte dort provozierend weiter. Erst maunzte sie verärgert als sie ihn nicht erreichen konnte, doch dann versuchte sie es springend weiter.

Katze A hatte sich inzwischen wieder auf Goten gelegt und ließ sich sichtlich gerne Verwöhnen. "Hm...hast du denn eine Idee?", fragte er Trunks beiläufig während er das Tier streichelte. "Nicht wirklich. Mir fallen nur so billige Katzennamen ein!"

"Hm wenn du es sagst, ich wüsste gar nichts! Sag mal ein Paar!" "Echt gar nichts?" Er spielte weiter und plötzlich sprang die Kleine unerwartet bis hoch an seine Hand, so konnte sie den Halm erwischen, hinterließ an Trunks' Hand aber auch einen Kratzer. Er ließ ihr den Halm und schaute zu. "Naja mir fallen nur so Sachen ein wie Kitty, Minze, Melli....Muschi, halt so beklopte Namen!" Er lachte kurz am Ende über seine eigenen Ideen, doch dann fiel ihm ein paar gar nicht so blöde ein. "Hm ja, die sind echt bekloppt, aber leider auch häufige Katzennamen." "Sie könnte man Flocke nennen, da sie so weiß ist."

Er deutete auf Katze A. Dann starrte er die Braune vor sich an. "Sie vielleicht Tiger!" Er sprach 'Tiger' englisch aus und hatte seine Inspiration vom Fell der Katze. Sie war zwar braun, jedoch mit eine leicht getigerte Musterung auf den Rücken. "Ja die klingen ja ganz okay, oder was meinst du?" Flocke war zwar auch nicht der Burner, erst recht nicht Tiger, aber immerhin besser als Muschi oder Kitty.

Goten sah Katze A liebevoll an. "Na? Was hältst du von Flocke?" Katze A maunzte und schaute Goten mit einen großen Fragezeichen an. Leicht schnurren tat sie dabei allerdings noch. "Willst du Flocke heißen?", fragte er grinsend weiter und kraulte sie wieder. Sie maunzte erneut.

"Na dann halt Flocke!" Dann schloss Goten zufrieden die Augen und begann vor sich

hin zu dösen.

Katze B, die vermutlich gleich Tiger hieß, verlor das Interesse an den Halm und stupste die Hand von Trunks an. Dieser sah sie daraufhin wieder an. "Und wie findest du Tiger?" Auch sie maunzte, doch eher weil sie ebenso gekrault werden wollte. "Das nehm' ich mal als ja!", sagte er ebenso zufrieden und streichelte Tiger weiter. Freudig legte sie sich daraufhin auf den Rücken und Trunks kraulte auf ihren Bauch weiter.

Minuten vergingen und Goten war irgendwann so entspannt, dass er alle Bewegungen stoppte und schon halb am Schlafen war. Das gefiel der neu benannten Flocke gar nicht. Sie stand auf und tapste Richtung seines Gesichts, um ihn kurzerhand einmal kurz über die Nase zu schlecken. Trunks beobachtete die Szene schaulustig.

Der Abgeschleckte gähnte daraufhin und öffnete langsam wieder die Augen. Direkt in ihr felliges Gesicht schaute er, als sich sein Blick klarte. Sofort mauzte Flocke einmal laut auf. Es sollte eine Aufforderung sein, sie weiter zu streicheln. Die Katzen waren wirklich extrem schmusebedürftig und wollten fast ununterbrochen gekrault oder gestreichelt werden. Außerdem war ihnen wohl schnell langweilig.

Die Beiden merkten gar nicht, wie sich ihnen wieder jemand näherte. Ein kleines Mädchen streifte suchend durch den Wald und kam zufällig bei den Jungs an. Sie hatte ein äußerst besorgtes Gesicht und schien die beiden Katzen erst gar nicht zu bemerken.

"Entschuldigt, habt ihr vielleicht.." Doch dann tat sie es. "Koro!!" Freudig ging das Mädchen auf Tiger zu und nahm sie ohne zu zögern auf den Arm. "Ich hab dich vermisst!" Sie knuddelte das scheinbar genauso überraschte Tier durch und freute sich sichtlich sie zu sehen.

Flocke sprang von Goten herunter und fauchte sofort wieder, was den Schwarzhaarigen zum aufsetzen bewegte und ihn verwirrte. "Äh, is' das deine??", fragte Trunks. Das Mädchen kicherte vor Freude. "Mh mh! Ich hab sie schon überall gesucht! Sie is' mir von zu Hause weggelaufen.", sagte die Kleine lächelnd und überglücklich, doch die sogenannte Koro schien sich nicht sonderlich zu freuen.

Sie entriss sich derer Umarmung und schaute leicht verängstigt. "Aber Koro!" Nun wieder traurig, beugte sich das Kind zu der Katze herunter und streichelte sie liebevoll über den Kopf. "Komm wieder mit nach Hause!"

Die Jungs mischten sich nicht weiter ein sondern beobachteten die Sache einfach mal. Eventuell war das ja doch nicht ihre Katze. Tiger ging vom Mädchen weg und stupste Trunks Hand an, dadurch wurden sie nun wirklich skeptisch. "Wo und wann hast du denn deine Katze verloren?", fragte Goten lieber mal nach. //Ich glaub irgendwie nicht, dass sie ihr gehört.//, dachte Trunks und streichelte Tiger.

"Das war heute morgen! Sie war einfach spurlos weg. Sie muss aus dem Haus gelaufen sein, ich hab sie noch nie raus gelassen!" "Hm....kann sein, dass es deine Katze ist. Aber bist du dir wirklich sicher? Wir haben die Beiden zusammen gefunden!" Er deutete auf Flocke, die das Kind genauso fremd zu finden schien. "Und zwar irgendwo weit weg in der Stadt! Kennst du diese Katze denn auch? Weil die Beiden sich wohl sehr gut kennen." Das Mädchen begutachtete Flocke und ihr Blick wurde immer trauriger. "Nein, die kenn' ich nicht. Aber ich bin mir sehr sicher, dass das meine Koro ist! Sie sieht genauso aus, is' auch noch ziemlich jung und hat so braune Augen!"

Verwirrung lag in der Luft, war das nun ihre Katze, oder nicht? Sie wollten dem Tier weniger jemanden anvertrauen, der gar nicht das wirkliche Herrchen oder Frauchen war. "Hm...ja wenn das deine Katze ist, dann nimm sie mit, oder Trunks?" Als wenn Tiger ihn verstanden hatte, fauchte sie plötzlich. Doch sie fauchte nicht das Mädchen an, sondern Goten, als wenn sie sich über seinen Entschluss aufregte.

Trunks zuckte zögernd mit den Schultern. Er wollte sie ebenfalls ungern hergeben, allerdings wollte er auch keinem die Katze wegnehmen. "Ja wenn sie wirklich dir gehört.."

Flocke und Tiger maunzten laut auf und starrten ihre jeweilige 'Aufsichtsperson' an. "Tut mir leid, aber wenn sie doch ihr gehört!" Das Mädchen lächelte wieder. "Ja!" Freudig nahm sie Koro, Tiger, wie auch immer, auf den Arm. "Danke, dass ihr auf sie aufgepasst habt!" Sie drehte sich um und ging mit ihr wieder in den Wald zurück. Doch auf einmal schrie das Mädchen kurz auf. Sie wurde gekratzt! Tiger sprang von ihrem Arm und rannte wieder zu Flocke zurück, kläglich maunzend. Enttäuscht drehte sich das Mädchen daraufhin um. "Aber..." Sie suchte den ganzen Tag schon nach ihr und nun hatte sie sie gefunden und dann kam so eine Reaktion. Dabei hatte sie früher immer so viel mit ihr gespielt...